

PRESSEMITTEILUNG VOM 25. AUGUST 2011

DER PERROT DUVAL HOLDING AG

Vorstellung der Bilanz für das Geschäftsjahr 2010/11

Perrot Duval erzielt Erfolge

In ihrem 106. Geschäftsjahr per 30. April 2011 hat die Gruppe Perrot Duval (Perrot Duval Holding AG), eine in der Automatisierungsbranche spezialisierte Unternehmensgruppe, ihren Umsatz um 24% auf CHF 55,4 Mio. (im abgelaufenen Geschäftsjahr CHF 44,6 Mio.) gesteigert und ihr Betriebsergebnis EBIT verdreifacht (CHF 4,8 Mio. gegenüber CHF 1,7 Mio. am 30. April 2010). Für das laufende Geschäftsjahr rechnet die Gruppe mit einer Steigerung ihres Gewinns nach Steuern von 20%.

Positive Entwicklung der Unternehmensbeteiligungen

Mit der weltweiten Investitionswelle 2010 bei der Industrie hat die Gruppe Perrot Duval im Geschäftsjahr 2010/11 einen Umsatz in Höhe von CHF 55,4 Mio. (CHF 44,6 Mio. im Jahr 2009/10) verzeichnet und somit – zum gleichen Umrechnungskurs in Schweizer Franken – das vor zwei Jahren erzielte Umsatzniveau halten können (CHF 60,7 Mio.). Die zwei Geschäftsbeteiligungen von Perrot Duval Holding AG haben im gleichen Umfang von der günstigen Konjunkturlage profitiert. Infranor, die zu 78% Perrot Duval gehört und deren Kerngeschäft sich auf die industrielle Automatisierung konzentriert, hat dadurch ihren Umsatz um 26,2% von CHF 39,0 Mio. auf CHF 49,3 Mio. steigern können. Füll Process (im alleinigen Besitz von Perrot Duval stehend), eine in Verfahrensautomtisierung spezialisierte Gesellschaft, hat eine Umsatzsteigerung von 9,8% (von CHF 5,6 Mio. auf CHF 6,1 Mio.) ausweisen können.

Die Bruttomarge der Gruppe erhöhte sich von CHF 27,0 Mio. auf CHF 32,1 Mio. Bezogen auf die Konzernverkäufe ist sie jedoch aufgrund des leicht ungünstigeren Produktmix sowie wichtiger Kunden mit einer kleineren Bruttomarge und eines grösseren Anteils von Direktverkäufen von Produktionsgesellschaften von 60,6% auf 58,0% (-2,6%) gesunken. Der



Umrechnungskurs in Schweizer Franken hat sich hingegen nur unbedeutend auf diese Position ausgewirkt.

Die Gemeinkosten stiegen um 7,8% auf CHF 27,4 Mio. (von CHF 25,4 Mio. während des abgelaufenen Geschäftsjahrs), vor allem um der steigenden Nachfrage der Produktionsstätten gerecht zu werden. In diesem Betrag sind auch die Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 6,1% des konsolidierten Umsatzes (7,6% während des abgelaufenen Geschäftsjahrs) enthalten.

Das Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von CHF 4,8 Mio. wurde fast verdreifacht (CHF 1,7 Mio. im Geschäftsjahr 2009/10). Das wiederum positive Ergebnis nach Steuern beträgt CHF 1,7 Mio. (Rückgang um CHF 0,6 Mio.) vor Drittbeteiligungen.

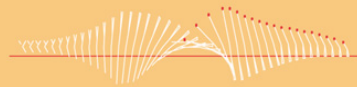
Der Betriebs-Cashflow, der im Geschäftsjahr 2009/10 immer noch negativ war (– CHF 3,0 Mio.), stieg auf CHF 2,7 Mio., was 4,9% der konsolidierten Verkäufe entspricht.

Konsolidierte Bilanz per 30. April 2011

Die Bilanzsumme (CHF 37,9 Mio.) entspricht der Bilanzsumme per 30. April 2010 (CHF 37,9 Mio.), die Bilanzpositionen haben sich jedoch deutlich verändert. Eine gezielte Investitionspolitik führte dazu, dass sich die Anlagen um CHF 1,9 Mio. auf CHF 9,8 Mio. (CHF 11,7 Mio. per 30. April 2010) reduziert haben, während sich die Warenvorräte, im Hinblick auf die Lieferungen in den ersten Monaten des nächsten Geschäftsjahrs, vorübergehend um CHF 1,5 Mio. auf CHF 10,4 Mio. (CHF 8,9 Mio.) erhöht haben.

Die Nettoverschuldung in Form von verzinslichen Darlehen Dritter nach Abzug der Geldmittel wurde von CHF 21,7 Mio. auf CHF 19,5 Mio. reduziert, was einem Rückgang von 10,1% oder CHF 2,2 Mio. entspricht.

Wegen des Währungsverlusts von CHF 1,1 Mio. wuchs das Eigenkapital nur um CHF 0,6 Mio. auf CHF 2,2 Mio (CHF 1,6 Mio. per 30. April 2010).



Ausblick

Der Beginn des Geschäftsjahres 2011/12 (1. Mai) hat den Aufwärtstrend der letzten Monate bestätigt. Demgegenüber verlangsamte sich der Wachstumsrhythmus. Die Entwicklung des Geschäftsgangs wird nunmehr von einer gewissen Unsicherheit bestimmt, was für uns bedeutet, die kurzfristigen Aussichten vorsichtig zu beurteilen.

Die Gruppe Füll hat die Anzahl ihrer Offerten wesentlich erhöht und erwartet, ihren Umsatz für das ganze Geschäftsjahr um 15% zu steigern, sofern ihre Kunden ihre Anlageentscheide rechtzeitig fällen. Die Infranor Division rechnet mit einem um fast 10% steigenden Umsatz, jedoch auch damit, einerseits mit den Auswirkungen des Druckes auf ihre Bruttomarge konfrontiert zu werden und andererseits ihre Produktionsstruktur an die Entwicklung des Geschäftsgangs anpassen zu müssen. Der Gewinn nach Steuern wird somit voraussichtlich über CHF 2,5 Mio. liegen. Die Gruppe Perrot Duval rechnet demnach damit, gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr sowohl ihren Umsatz wie auch das Geschäftsergebnis nach Steuern um ungefähr 10% zu steigern.

Dividende

Um weiterhin über die für die zukünftige Entwicklung der Gruppe notwendige Liquidität zu verfügen, schlägt der Verwaltungsrat vor, an der Generalversammlung vom 22. September 2011 keinen Antrag auf Ausschüttung einer Dividende zu stellen.



Kennzahlen der Gruppe Perrot Duval

CHF 1000	1.5.10-30.04.11	1.5.09-30.04.10
Konsolidierter Umsatz	55 407	44 641
Änderung gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr in %	24,1	- 26,5
Nettoergebnis	1 700	- 579
in % des Umsatzes	3,1	- 1,3
Betriebs-Cashflow	2 690	- 2 951
in % des Umsatzes	4,9	- 6,6
CHF 1000	30.04.11	30.04.10
Bilanzsumme	37 856	37 949
Eigenkapital mit Drittbeteiligungen	2 235	1 634
Anteil des Eigenkapitals in %	5,9	4,3
Eigenkapitalrendite in %	104,0	- 21,1

Der Jahresbericht der Perrot Duval Holding AG sowie diese Pressemitteilung sind ab sofort als PDF-Datei auf der Website der Gesellschaft

http://www.perrotduval.com/rubrique.php3?id_rubrique=18 verfügbar.

Weitere Auskünfte:

Nicolas Eichenberger, Präsident des Verwaltungsrats

Perrot Duval Holding SA

c/ o Perrot Duval Management SA

Place de la Gare 5

Case postale

CH-1296 Coppet

Telefon +41 (0)22 776 61 44

Fax +41 (0)22 776 19 17,

E-Mail nicolas.eichenberger@perrotduval.com

Genf, den 25. August 2011